



Bitterfeld-Wolfen

*Wir haben den Bogen raus.*

# Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt

## **Neuer Name, neues Logo: Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH**



**mehr auf Seite 2**

### **Ausgabe Nr. 16**

August 2010

4. Jahrgang

Erschienen

am 20. August 2010

### **Aus dem Inhalt**

Wirtschaft und Aktuelles  
Veranstaltungen und Termine  
Kinder und Jugendliche  
Soziales und Sport  
Glückwünsche  
Informationen  
Amtliche Bekanntmachungen

Seite 2

Seite 9

Seite 11

Seite 12

Seite 13

Seite 13

Seite 14



Bitterfeld-  
Wolfen

## Wirtschaft und Aktuelles

Fortsetzung von der Titelseite

### Aus den Stadtwerken Wolfen werden die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen

Zum 1. August 2010 hat der mehrheitlich kommunale Energiedienstleister mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen umfirmiert. Seit Beginn dieses Monats lautet die Bezeichnung:

#### Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH.

Mit dem neuen Namen hat das Unternehmen auch eine Überarbeitung des bisherigen Erscheinungsbildes vornehmen lassen. Das Herzstück der neuen Optik ist das Logo, welches aus dem bisherigen Label fortentwickelt wurde (Re-Design).

Geschäftsführer Hans-Tilo Winkelmann sagt dazu: „Das überarbeitete Firmenzeichen soll die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen repräsentieren und wiedererkennbar machen. Daher haben wir darauf geachtet, dass das neue Logo aus dem alten heraus entwickelt wurde. Die komplette Form des Äußeren wurde im gleichen Farbton erhalten. Das frühere 'W' wurde nicht fortgeführt. Dafür ist jetzt eine dynamische Grafik zu sehen, welche auf das Wahrzeichen von Bitterfeld-Wolfen, den Bitterfelder Bogen, verweist. Mit die-

ser, aus unserer Sicht gelungenen Gestaltung, soll der regionale Bezug auch im Logo sichtbar werden. Außerdem tritt das schon lange in den Stadtwerken gelebte ökologische Bewusstsein nun auch im Logo in Erscheinung.“

Die Umfirmierung ist eine logische Konsequenz aus der Bildung der großen Stadt Bitterfeld-Wolfen im Jahre 2007, und sie macht auch Sinn für die in der Zukunft anstehenden Konzentrationsprozesse. So laufen in den nächsten Jahren in mehreren Ortstei-

len von Bitterfeld-Wolfen die bisherigen Konzessionsverträge für die Versorgungsnetze von Strom, Erdgas und Wasser aus. Hier versuchen die Stadtwerke, diese Netze zu übernehmen.

Für Erdgas ist dieses Vergabeverfahren bereits entschieden. Beginnend ab 2011 und insgesamt dann ab Januar 2012 sind die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen Inhaber der Gas-Konzession für die gesamte Stadt Bitterfeld-Wolfen.

LSK

### Projektvorstellung „Neubau Produktions- und Bürogebäude“



Im Rahmen eines Vor-Ort-Termins stellte Unternehmer Konietzko die geplante Investition im Areal A des ChemieParks vor.

Am 21. Juli 2010 folgte Oberbürgermeisterin Petra Wust bei strahlendem Sonnenschein der Einladung von Thomas Konietzko, Geschäftsführer der Firmengruppe TOKO, Wolfener Wirtschaftswerbung, Media GmbH, zur Vorstellung sei-

nes neuesten Investitionsprojektes. Im Areal A des ChemieParks Bitterfeld-Wolfen beabsichtigt der Unternehmer auf einem ca. 11 000 qm großen Grundstück die Errichtung eines Produktions- und Bürogebäudes für seinen Unter-

nehmensverbund. Eine weiterhin auf dem Gelände befindliche frei tragende Halle aus dem Jahre 1936 soll umfangreich saniert und wieder genutzt werden. Damit verschwinden die letzten Ruinen im Areal A des ChemieParks, und es wird

wieder ein Stück der alten Filmfabrik mit Leben gefüllt. Bis 1990 wurden an dieser Stelle Hygieneartikel hergestellt.

Durch die Zusammenlegung und Expansion sollen sämtliche Firmen des Unternehmers gebündelt werden, um daraus logistische und ablauforganisatorische Vorteile zu erzielen.

Zu seiner Standortwahl berichtete der Investor, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen durch seine Lage und Möglichkeiten vor Ort optimal geeignet gewesen sei.

Besonderen Dank sprach Thomas Konietzko dabei der Stadtverwaltung für die schnelle und kompetente Unterstützung bei der Ansiedlung aus.

Für die Stadt Bitterfeld-Wolfen bedeutet dieses Projekt neben einer Vielzahl neuer Arbeitsplätze erneut eine Investition in Millionenhöhe. Wust drückte ihre Freude über diesen Schritt aus und wünschte Konietzko eine reibungslose Bauphase sowie einen pünktlichen und erfolgreichen Produktionsstart im II. Quartal 2011.

SB Wirtschaft/Beteiligungen

## Ausstellungseröffnung „100 Jahre Filmfabrik Wolfen“ im Industrie- und Filmmuseum Wolfen



Der Tag der offenen Tür am 22. Juli im Bitterfeld-Wolfener Rathaus führte viele Besucher ins neue Rathaus und damit auch gleich in den sanierten Hörsaal. Der Abend wartete mit einem weiteren Höhepunkt auf. Das Industrie- und Filmmuseum, in Rathausnähe gelegen, hatte zur feierlichen Eröffnung der Ausstellung „100 Jahre Filmfabrik Wolfen“ geladen. Diese bietet den Besuchern einen Rundgang durch hundert Jahre Geschichte der Filmfabrik, die stets auch die Geschichte der Stadt und Region ist. Dabei gibt es eine Gliederung in sechs Themenbereiche, die vom ersten Farbfilm der Welt, von den



*Uwe Holz (r.) begrüßte die zahlreichen Gäste der Ausstellungseröffnung, darunter auch Justizministerin Prof. Dr. Angela Kolb*

Errungenschaften auf dem Gebiet der Fotochemie und -industrie, der Kunstfaser-

produktion sowie der Herstellung von Magnetbändern berichten. Zum Glück

lebt die Tradition durch Unternehmen wie Filmotec und OrwoNet weiter. Museumsdirektor Uwe Holz dankte in seiner Eröffnungsrede allen Partnern, die an der Ausstellungseröffnung mitwirkten, so auch dem Förderverein Industrie- und Filmmuseum, dem Berliner Historiker Dr. Rainer Karlsch und dem Hallenser Grafiker Jörg Wachtel. Landrat Uwe Schulze gab den Dank zurück und hob den Einsatz des rührigen Museumsleiters hervor. Die Ausstellung ist noch bis zum 31. Oktober zu sehen.

*Pressestelle*

## Wir haben unsere Ziele erreicht - BBG auf Erfolgskurs

„Mit dem Verlauf des Jahres 2009 sind wir zufrieden, denn die Bayer Bitterfeld GmbH hat ihre Ziele erreicht. Die produzierte Tablettenmenge hielt sich auf hohem Niveau. Wir liegen weiterhin gut auf Kurs.“ Dieses positive Fazit zog Dr. Christian Schleicher, Geschäftsführer der Bayer Bitterfeld GmbH (BBG), am 29. Juli 2010, während der Standort-Pressekonferenz des Unternehmens im Industriepark Bayer Bitterfeld.

Rund 7,6 Milliarden Tabletten wurden im vergangenen Jahr für Kunden in mehr als 50 Ländern produziert. Hauptprodukt war - mit der Hälfte der Stückzahl - Aspirin® in verschiedenen Darreichungsformen und für verschiedene Anwendungen. Daneben trugen die hohen Produktionszahlen des Schmerzmittels Aleve® zur positiven Bilanz des Geschäftsjahres 2009 bei. An dem Unternehmenserfolg wurden die Mitarbeiter mit 1,2 Millionen Euro beteiligt. „Mein besonderer Dank

gilt allen, die mit großem Einsatz und ihrem Knowhow dieses gute Ergebnis ermöglicht haben“, so Schleicher.

Ein ganz besonderes Datum für den Bayer-Standort war der 6. Juli 2009. An diesem Tag rollte die 50-milliardste Aspirin® im Selbstmedikationsbetrieb vom Band.

### **25 Millionen Euro für die Sicherung des Industrieparks**

Insgesamt werden 2010 im Industriepark Bitterfeld 25 Millionen Euro investiert. Neben der Erweiterung des LANXESS-Betriebes liegt ein Schwerpunkt im Bereich der Selbstmedikation der BBG. „Die Bayer Bitterfeld GmbH wird ab Ende dieses Jahres den Markt mit Aspirin Effect® versorgen. Bei der Herstellung des Medikaments setzen wir auf eine völlig neue Technologie“, erklärte Schleicher.

Um den pharmazeutischen Betrieb auf dem neuesten Stand zu halten, erneuert die BBG den Produktions- und Service-Bereich und modernisiert die automati-

schten Transportsysteme sowie die Verpackungsmaschinen. Daneben steht der Austausch der Produktionssteuerung durch modernere Systeme auf dem Programm. Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Sicherung des Standortes ist die Modernisierung des Stromversorgungsnetzes und die Erschließung einer Fläche mit Ver- und Entsorgungsleitungen zur Nutzung durch angesiedelte Unternehmen.

### **Ausbildung für qualifizierten Nachwuchs**

Qualifizierter Nachwuchs ist für die Zukunft des Standortes unerlässlich. Im Jahr 2009 erhielt der 500. Berufsstarter seinen Ausbildungsvertrag von der Bayer Bitterfeld GmbH. Für die erfolgreiche Berufsausbildung seit 1993 wurde das Unternehmen am 14. Oktober 2009 mit dem Ausbildungspreis der IHK Halle-Dessau geehrt.

Auch 2010 bildet die BBG in sechs verschiedenen Berufen aus, dazu zählen Chemielaboranten, Industrie-

mechaniker und Elektroniker. Erstmals beginnen in diesem Jahr junge Menschen ihre Ausbildung zum Pharmakanten und Fachlageristen. Das Profil ist passgenau auf die Veränderungen im Bereich Selbstmedikation zugeschnitten. Am 4. August dieses Jahres starteten 15 Jugendliche ihre Ausbildung bei der BBG. Daneben bildet das Unternehmen 16 Jugendliche für die Industrieparkpartner Dow Wolff Cellulosics, Vivero, LANXESS, HiBis und die Adsor-Tech GmbH aus. Neben der Ausbildung hält der Standort auch an seinen vielfältigen Angeboten zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler fest. Im Rahmen von Berufsmessen, Tagen der offenen Tür, Betriebsbesuchen und Fachvorträgen können sich die jungen Menschen über verschiedene Berufsbilder informieren. Seit 2009 bietet die BBG außerdem gemeinsam mit der IHK Halle-Dessau ein Lehrerseminar an.

*Bayer Bitterfeld GmbH*

## EXISTENZGRÜNDUNGEN – GUT UND SICHER STARTEN, UM ERFOLGREICH ZU LANDEN !

**ego. – Pilotin des Landkreises Anhalt – Bitterfeld**

Kontakt: Anja Wohlgethan  
 Region Bitterfeld-Wolfen  
 EWG Anhalt-Bitterfeld mbH  
 Andresenstraße 1a  
 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen  
 Telefon: 03494 / 638365  
 E-Mail: ego.pilot@ewg-anhalt-bitterfeld.de

### Sprechtage im Ortsteil Bitterfeld:

7. September 2010: Dienstag 9.00 – 18.00 Uhr  
 Historisches Rathaus, Bitterfeld-Wolfen,  
 OT Bitterfeld, Zi. 125
7. Dezember 2010: Dienstag 9.00 – 18.00 Uhr  
 Historisches Rathaus, Bitterfeld-Wolfen,  
 OT Bitterfeld, Zi. 125



Unsere **Beratung** und

**Begleitung** ist

**MAßGESCHNEIDERT**

**INDIVIDUELL**

**ZIELGERICHTET**

**UNENTGELTLICH -**

alles aus einer Hand.



SACHSEN-ANHALT



Europäische Kommission  
 Europäischer Sozialfonds  
 INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT



Investitionsbank  
 Sachsen-Anhalt



## Statistik-Faltblatt neu aufgelegt

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen hat ihr Faltblatt „Zahlen, Daten, Fakten“ auf den neuesten Stand gebracht.

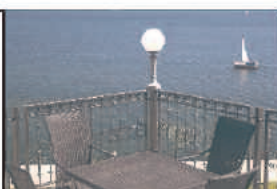
Neben den allgemeinen Angaben zu Bevölkerung, Wirtschaft und Tourismus finden sich hier z. B. auch interessante Angaben zu den Besuchern der kulturellen Einrichtungen der Stadt, zu den angesiedelten Ärzten oder der Vereinstätigkeit.

Neu ist die Rubrik „Bautätigkeit und Wohnen“. Hier kann man u. a. erfahren, dass es im Stadtgebiet 27 287 Wohnungen mit insgesamt fast 1,8 Millionen m<sup>2</sup> Wohnfläche gibt. Von den alles in allem 8 900 Wohngebäuden sind mehr als 2/3 Ein- oder Zweifamilienhäuser.

Der Flyer „Zahlen, Daten, Fakten“ ist im Bürgerservice im Rathaus Wolfen, Rathausplatz 1, und in der Stadtinformation im Historischen Rathaus Bitterfeld, Markt 7, zu den Öffnungszeiten erhältlich.



**FESTLICH**



**GEMÜTLICH**



**SPORTLICH**

## Fünf Gebäude zum Geschichte- und Geschichtenerzählen über Bitterfeld-Wolfen

Achim Grünewald von der Freiwilligenagentur MehrWERT hat viele Ideen für schöne Engagement-Lotsen-Projekte. Dabei geht es darum, mit den Menschen, die hier wohnen, Aktionen, Maßnahmen und Veranstaltungen durchzuführen, die in der Gemeinschaft Spaß machen und sie veranlassen, sich am gesellschaftlichen Leben von Bitterfeld-Wolfen zu beteiligen. Der Rahmen ist also weit gespannt. Das ermöglicht einen großen Spielraum für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Von einem Erfahrungsaustausch mit der Agentur in Zerbst stammt das Projekt einer Stadtführung der besonderen Art. „Bitterfeld-Wolfen birgt so viele außergewöhnliche Orte, Plätze und Stätten, mit denen man noch mehr Touristen anlocken könnte. Man sollte Stadtführungen organisieren, die außergewöhnliche Wege beschreiten, um auf Bitterfeld-Wolfen aufmerksam zu machen“, wirbt Grünewald für das neue Projekt. „Und wenn dann noch Schüler die Rolle der Führer übernehmen, wird die Führung in jeder Hinsicht zu einem besonderen Erlebnis.“

Die Idee, dass einmalige und beeindruckende Kunstwerke es sein könnten, die zum Geschichten- und Geschichte-Erzählen über Bitterfeld-Wolfen einladen können, kam ihm im Atelier von Rotraut Nieß. Dieses befindet sich in der Nähe des Jeßnitzer Bahnhofs und beherbergt neben vielen anderen Kunstwerken fünf besonders beeindruckende Gemälde, groß, ausdrucksstark und



*Die Künstlerin Rotraut Nieß und E-Lotse Achim Grünewald können sich sehr gut vorstellen, dass die Gemälde von historischen Gebäuden geeignete Kulisse für Stadtbilderklärungen und Stadtführungen sind*

emotional ansprechend. Sie sind Darstellungen von Bauwerken, die es in Bitterfeld-Wolfen nicht mehr gibt, oder deren Stern im Untergehen begriffen ist. Rotraut Nieß ist für ihren Wagemut in der künstlerischen Umsetzung bekannt. Stets stecken Emotionen und persönliche Interpretationen in ihren Werken. Ihr künstlerisches Können und geschulter Blick für das Detail ließen die fünf Gemälde zu einem Kunstereignis werden. Da es in ihrer Art liegt, dem Leben mit offenen Augen und Herzen zu begegnen, sind auch Trauer und Wut über den Abriss und Verfall der geschichtsträchtigen Gebäuden zu spüren.

Das Gemälde mit dem Titel „Das Rathenau-Haus fällt“ zeigt das Wohnhaus von

Walther-Rathenau, unter dem sich die Erde auftut, die es begraben wird. Ähnlich beeindruckt das Bildnis der Alten Mühle, die sich sichtbar in leuchtenden Farben gegen ihren Abriss wehrt. In ganz anderen Farben, eher erdig und zurückhaltend, kämpft die Bauermeister-Villa in Würde und Schönheit gegen das Ertrinken.

Dass auch das KIZ nicht nur peinlicher Schandfleck, sondern in seiner Glanzzeit bemerkenswertes Gebäude war, zeigt das Gemälde, das seinen Charme darstellt. Es prägte einst das Bitterfelder Stadtzentrum und begleitete zu DDR-Zeiten das Leben vieler Bitterfeld-Wolfener.

In den Reigen dieser Gebäude reiht sich die Darstellung

des ehemaligen Bitterfelder Kaufhauses HOTEK ein. Da es seit langer Zeit leer steht, scheint es nach Rettung zu schreien.

„Diese fünf Gemälde laden zu anregenden Gesprächen über Heimat- und Baugeschichte ein. Wenn es auch diese Gebäude nicht mehr oder auch nicht mehr in ihrer alten Schönheit gibt, so bieten die Bilder davon jede Menge Stoff zum anschaulichen Erzählen“, bringt es der engagierte E-Lotse Grünewald auf den Punkt.

Nun gilt es eine geeignete Örtlichkeit zu finden, die diese großformatigen Gemälde angemessen präsentiert und so als Station für Stadtbilderklärungen dient.

Pressestelle

## Dank an Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen für die kostenfreie Wasserversorgung

Gerade in diesem heißen Sommer ist die Pflege und die Bewässerung der Grünflächen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen zentrale Aufgabe. Ein besonderer Dank soll

an dieser Stelle an die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen für die kostenfreie Bereitstellung von Wasser sowie einem Standrohr für die Entnahme gehen. Aufgrund der

ausgezeichneten Zusammenarbeit bei der Versorgung mit Wasser können viele Pflanzen im Stadtgebiet diesen heißen Sommer unbeschadet überstehen.



## Kapellentreffen am 11. September 2010 ab 19.00 Uhr im Ortsteil Thalheim

Das Kapellentreffen im Ortsteil Thalheim wirft seine Schatten voraus. Die Vorbereitungen, um auch dieses Treffen zu einer gelungenen Veranstaltung werden zu lassen, laufen auf Hochtouren.

In diesem Jahr wird die Stimmungs- und Showkapelle „Die Vellberger“, die uns schon aus den Jahren 1999 und 2004 bekannt sind, zu Gast sein.

Unter dem Namen „DIE VELLBERGER“ zeigt die Stadtkapelle ihr modernes Gesicht als einzigartige Show- und Stimmungskapelle. Mit einem Mix aus traditioneller Blasmusik, Schlager bis hin zu unvergessenen Oldies und angesagten Partyhits wollen die Musikanten ihre Vielseitigkeit darbieten und mit uns als Gästen einen unvergessenen Abend erleben.

„Die Vellberger“ wirken an vielen verschiedenen Veranstaltungen in ihrer Region mit - egal ob Unterhal-

tung, Showeinlagen, Stimmung, Fröhlichkeit, Blasmusik oder Konzert. Je nach Art der Veranstaltung tritt die Kapelle in verschiedenen Uniformen oder Trachten auf. Die Qualität der Kapelle wird dem Publikum alljährlich bei einer Vielzahl von Veranstaltungen unter Beweis gestellt. Sicher kann sich ein Großteil der Gäste an die Auftritte der Kapelle aus den Jahren 1999 und 2004 erinnern.

**Der Ortschaftsrat würde sich sehr freuen, wenn die Veranstaltung auf umfangreiches Interesse stoßen würde, denn er ist von der Qualität der Veranstaltung überzeugt.**

**Wie auch bei den Veranstaltungen ähnlicher Art in den vergangenen Jahren werden auch in diesem Jahr wieder Privatquartiere zur Unterbringung unserer Gäste benötigt. Dazu beauftragte**

**Bürgerinnen und Bürger werden aus diesem Grunde im Ortsteil vorstellig werden.**

**Wir setzen darauf, dass auch in diesem Jahr die Gastfreundschaft der Thalheimer nach dem Fest in hohen Tönen gelobt wird.**

Ortschaftsrat Thalheim



### Neue Tierpaten gesucht!

Am 28. und 29. August 2010 findet das Tiergehegefest in Reuden statt. Traditionell bedankt sich Oberbürgermeisterin Petra Wust im Rahmen der Veranstaltung auch bei den Tierpaten des vergangenen Jahres. Bereits jetzt werden neue Tierpaten für 2010/2011 gesucht. Interessierte melden sich bitte bei Ute Fronck, Tel.: 0 34 94/6 66 01 30.

### 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Marl und Witten: Zeitzeugen gesucht!

Anlässlich der Jubiläen 20 Jahre Städtepartnerschaften mit Witten und Marl sucht die Stadt Bitterfeld-Wolfen Bürgerinnen und Bürger, die diese Partnerschaft miterlebt und gestaltet haben. Persönliche Erlebnisse, Freundschaften und Erfahrungen in den 20 Jahren der Städtepartnerschaften sollen gesammelt und festgehalten werden. Wer also etwas berichten möchte und Zeitdokumente besitzt, meldet sich bei Ute Fronck, Tel.: 0 34 94/6 66 01 30.

### Eintragungen erwünscht: Firmen, Vereine und Veranstaltungen auf der Internetseite der Stadt

Seit Januar 2010 präsentiert sich die Stadt Bitterfeld-Wolfen mit einer neuen Internetseite. Unter [www.bitterfeld-wolfen.de](http://www.bitterfeld-wolfen.de) finden sich alle interessanten Neuigkeiten, Behördenstrukturen sowie vieles mehr. Auf der neuen Seite haben auch Vereine und Firmen die Möglichkeit, sich einzutragen und somit zu präsentieren. Zudem gibt ein aktueller Veranstaltungskalender einen Überblick über alle Feste, Feierlichkeiten sowie kul-

turelle und sportliche Höhepunkte in der Stadt. Veranstalter können sich dort selbstständig eintragen und somit ihre Feste bewerben.

Der Firmenwegweiser findet sich unter der Rubrik *Wirtschaft & Arbeit*, das Vereinsregister ist unter *Familie & Gesellschaft* zu finden und aktuelle Veranstaltungen können unter *Kultur & Tourismus* eingetragen werden.

Pressestelle





## Die Goitzsche

„Warum in die Ferne schweifen,  
wenn das Gute liegt so nah.  
Lasst uns in die Goitzsche reisen,  
wo Bernsteinsee und Pegelturm gleich da.  
Vineta und Reudnitz fahren hin und her  
Auf dem schönen Bitterfelder Meer.  
Auf der Halbinsel Agora wandern wir durch  
Wald und Flur  
Und genießen die Natur,  
fahren Fahrrad oder Rollschuh ganz  
geschwind,  
bis zum Wasserspielplatz, der begeistert  
jedes Kind.  
Vom Bitterfelder Bogen eine herrliche Aus-  
sicht auf das Land,  
Erholung pur am Goitzschestrand.  
Der See, er glänzt im Sonnenschein,  
hier bin ich zu Haus - hier da möchte ich sein.“  
*Marion Lange*

## Dritter Fotowettbewerb endet mit Lieblingsorten in der Region

Zur dritten Jury-Sitzung kamen die sieben Juroren des letzten Wettbewerbs der Freiwilligenagentur MehrWERT im Juli zusammen. Auch dieses Mal hatten sich zahlreiche Hobby-Fotografen am Wettbewerb, der unter dem Titel „Lieblingsorte in der Region“ stand, beteiligt. 65 Bilder galt es zu bewerten. Leicht hatte es die Jury dabei nicht und so wurde verglichen, diskutiert, gewertet und gerätelt, denn nicht immer war sofort erkennbar, wo sich

das Fotomotiv befindet. Vielfältig waren die eingesandten Bilder - vom Gondelteich über die Goitzschelandschaft, bis hin zu Ansichten einzelner Ortsteile und Kirchen im Stadtgebiet.

Am Ende siegte Jutta Sommer mit ihrem Bild vom Rodelberg in Wolfen-Nord, der zweite Platz ging an Lothar Wobst mit der Fuhneue und Drittplazierte wurde Birgit Phillip mit einem Foto vom Goitzsche-See.



Die Jury zum 3. Foto-Wettbewerb zeigt sich begeistert von den Motiven: Harald Rupprecht, Birgit Wessel, Claudia Vogel, Birgit Wielonek, Katrin Mandel, Achim Grünewald und Ingrid Oxner (v. l.)

## Verein MitNähe gestaltet schönen Ferientag für die Bitterfeld-Wolfener Kinder

Am 27. Juli herrschte auf der Grünen Lunge im Ortsteil Bitterfeld den ganzen Tag über buntes fröhliches Treiben. Der Verein MitNähe hatte in Kooperation mit der NeubiGmbH, dem VfL Eintracht Bitterfeld und weiteren Vereinen und Verbänden ein Fest unter dem Motto „Aktiver Ferientag“ organisiert. Oberbürgermeisterin Petra Wust eröffnete die Veranstaltung und gab den Startschuss für den Ferienspaß der besonderen Art. Die Kinder konnten es kaum erwarten, von den vielen Aktionsständen, die eigens für sie aufgebaut waren, Besitz zu ergreifen. Alles war bestens

vorbereit. An einem Stand konnten sich die Kinder anmelden und ihre Karten erhalten. Anhand von Stempeln wurden dann Preise verteilt. Kräftemessen und Ausdauer waren beim Street-Soccer-Turnier und dem Hinderis-Parcours gefragt.

„Der Renner am Vormittag waren die Seifenblasen und das Malen mit den Fingern“, freute sich Ingrid Oxner von der Freiwilligenagentur Mehrwert über die Begeisterung der Kinder. Geschäftsführerin Birgit Wielonek lobte die bewährte gute Zusammenarbeit aller Partner. „Unsere Erwartungen wurden wieder übertroffen. In

Gemeinschaft haben wir wieder etwas für unsere Kinder auf die Beine gestellt und sie

zur aktiven Bewegung ange-

regt“.

*Pressestelle*



Antonie (9) kam mit ihrer Mutti zum aktiven Ferientag in der Grünen Lunge und hatte wie die anderen Kinder viel Freude

## Senioren an alter Wirkungsstätte

### Ehemalige Rohrleitungsbauer besuchten Pumpspeicherwerk Markersbach



Kleine Pause während der Fahrt nach Markersbach

Foto: privat

Es ist schon ein ganz besonderes Gefühl, wenn man ein Objekt wieder sieht, an dessen Errichtung man direkt oder indirekt vor Jahrzehnten entscheidend mit beteiligt war.

Organisiert vom „Förderverein Rohrleitungsbautradition Bitterfeld e. V.“ war diese Exkursion auch ein Dankeschön für die 24 Autoren des im September 2009 erschienen Buches „Die Geschichte des Rohrleitungsbaues im Raum Bitterfeld“, das sie unentgeltlich gestalteten. Ehemalige leitende Mitarbeiter der Unternehmen „Industrie- und Kraftwerksrohrleitungen Bitterfeld“ und „Rohrwerke Bitterfeld“ hatten fast zwei Jahre recherchiert und umfangreiches Material gesichtet, um diesen 333

Seiten umfassenden reich bebilderten Band erscheinen zu lassen. Unterstützt haben dieses Vorhaben das Kreis-museum Bitterfeld, die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, der BIS Rohrleitungsbau Bitterfeld und die SEROH Rostock GmbH.

Schon auf der Busfahrt nach Markersbach, im Erzgebirgs-kreis nahe Schwarzenberg gelegen, rief der frühere langjährige Betriebsdirektor Roland Arzt nochmals längst aus unserer Erinnerung verloren gegangene Fakten und Episoden auf seine humorvolle Art ins Gedächtnis zurück.

Das Pumpspeicherwerk Markersbach wurde in den Jahren 1970 bis 1981 errichtet und hatte die Aufgabe, in Spitzenzeiten zusätzlich

benötigten Strom innerhalb von 130 Sekunden in einer Menge bis zu 1050 Megawatt dem DDR-Verbundnetz zur Verfügung zu stellen. Dem Betrieb „Industrie- und Kraftwerksrohrleitungen Bitterfeld“ kam damals die Aufgabe zu, die zwei Triebwasserleitungen zwischen Oberbecken und den Turbinen mit einem Durchmesser von 6,20 Metern und Wanddicken bis zu 45 mm unterirdisch in 2 Stollen zu verlegen und zu verschweißen und alle übrigen Rohrleitungssysteme des Kraftwerkes zu installieren. Mit 460 Millionen Auftragswert war es nach den Kernkraftwerken das zweitgrößte Auftragsvolumen in der Geschichte des Betriebes. Das war eine für den damals größten Rohrlei-

tungsmontagebetrieb der DDR eine technisch völlig neue Aufgabe, die aber nach Lösung vieler Probleme letztendlich im Zeitraum zwischen Februar 1976 und April 1979 bravourös gemeistert wurde.

So mussten diese Rohrschüsse, von denen einer bis zu 45 Tonnen wog, in einer speziellen Halle vor Ort am Oberbecken gefertigt, zur Einbaustelle mittels Spezialfahrzeug aus Eigenfertigung transportiert und in den 950 m langen Stollen, der eine Neigung bis zu 57 % hatte, eingelassen werden. So benötigten dann jeweils 6 E-Schweißer im Dreischichtsystem 28 Stunden, um eine Schweißnaht zu erstellen. Alle Montage-, Schweiß-, Transport- und Korrosionsschutzvorrichtungen mussten durch IKR selbst konstruiert und gefertigt werden.

Ein längerer Rundgang durch das inzwischen „in die Jahre gekommene“ Spitzenlastkraftwerk zeigte uns, das damals die Bitterfelder Rohrleitungsbauer an diesem Objekt eine gute und qualitativ hochwertige Arbeit geleistet haben. Der jetzige Betreiber „Vattenfall“ konnte dies nach über 30-jährigen Dauerbetrieb voll bestätigen.

Für die Exkursionsteilnehmer eine hoch interessante Befahrung, die bestimmt noch nicht die letzte in der Palette der IKR-Großvorhaben sein sollte.

Dietmar Mengel

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am**

**Freitag, dem 3. September 2010**

**Annahmeschluss für  
redaktionelle Beiträge**

**erfragen Sie unter  
Tel.: 0 34 94/6 66 01 21**

**Haben Sie Anregungen, Tipps und Hinweise zum  
Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt?**

**Dann wenden Sie sich an die Pressestelle der  
Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Tel.: 0 34 94/6 66 01 21**

*Wir haben den Bogen raus!*

Haben Sie sich schon unsere  
Homepage angesehen?  
[www.bitterfeld-wolfen.de](http://www.bitterfeld-wolfen.de)



## Veranstaltungen und Termine

### Einladung zum 14. Tiergehegefest in Reuden vom 28.08. - 29.08.

#### Samstag, 28.08.2010

- 09.00 Uhr Skatturnier  
um den Wanderpokal der Oberbürgermeisterin
- 13.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit DJ „Marko“
- 14.00 Uhr Fanfarenzug/Fanfarenorchester Wolfen e. V.  
(Künstlerische Leitung Gerd Arnold)
- danach musikalische Unterhaltung mit DJ „Marko“
- 16.00 Uhr „Sterne von Morgen“  
Unterhaltungsprogramm mit Sally & Marko,  
„Friendship United“ und der Tanzgruppe „White Angels“



#### Umbaupause 18.00 - 19.00 Uhr

- 19.00 Uhr -  
24.00 Uhr Livemusik mit „Sandra & Band“



#### Rahmenprogramm am Samstag

- ab 14.00 Uhr Technikschaue der Feuerwehr
- ca. 21.00 Uhr Fackelumzug durch Reuden mit anschließendem  
Platzkonzert des Naturfanfarenzuges Wolfen e. V.  
am Lagerfeuer
- ca. 22.00 Uhr Feuerwerk „Vision of fire“



#### Sonntag, 29.08.2010

- 11.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen  
mit den „Wolfener Musikanten“, den Jagdhornbläsern der Jägerschaft  
Bitterfeld e. V. und dem Männerchor Wolfen 1897 e. V.
- ca. 11.15 Uhr Freibieranstich durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Bitterfeld-  
Wolfen
- ab 13.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit „DJ Thomas“
- ca. 14.00 Uhr Konzert des Spielmannszuges Wolfen e. V.
- ca. 14.45 Uhr Musikalische Unterhaltung mit den „Anhaltiner Musikanten“
- ca. 16.30 Uhr Siegerehrung Schützenkönig/ Schützenkönigin
- ca. 16.45 Uhr Daniela Sommer  
die bekannte Sängerin aus dem OT Wolfen mit ihren  
schönsten Liedern
- Die musikalische und technische Betreuung sowie die  
Moderation des Programms erfolgt durch „Pro Sound“  
... Sound, Light & Entertainment



Veranstaltungsende ca. 17.30 Uhr

#### Rahmenprogramm am Sonntag

- ab ca. 11.00 Uhr Ermittlung des Schützenkönigs/bzw. der Schützenkönigin  
durch den Schützenverein „Diana“ Bitterfeld e. V.

Für das leibliche Wohl sorgen die „Wörlitzer Brauerei“, das Kreativzentrum e. V. mit Kaffee und Kuchen sowie die „Eisperle“ aus Wolfen-Nord mit einer Karibikbar. Es präsentieren sich Schausteller und Händler aus der Region mit ihren Angeboten (Süßigkeiten, Waffelbäckerei, Räucherfisch, Spielzeugverkauf, Losbude, Hüpfburg, Kindereisenbahn). Ergänzt wird das Rahmenprogramm durch das Kreativzentrum e. V. mit einem Bastelstand für Kinder an beiden Veranstaltungstagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### 3. Automobil-Messe der Kfz-Innung Bitterfeld vom 9. bis 11. September im real-Bitterfeld



Nach den sehr positiven Resonanzen auf die Automobil-Messen der vergangenen zwei Jahre wird die Kfz-Innung in der Zeit vom 9. September bis 11. September die nunmehr 3. Automesse in Bitterfeld-Wolfen auf die Beine stellen und sich den Besuchern aus nah und fern im real-Einkaufsmarkt in der Anhaltstr. 74 in Bitterfeld-Wolfen präsentieren. An drei Tagen können sich Interessierte von der Vielfalt des Kfz-Handwerks überzeugen und die verschiede-

nen Automarken an einem Ort kennen lernen. Fachkundiges Personal steht während der gesamten Ausstellungszeit zur Verfügung. Ebenfalls vor Ort sein, werden die Prüforganisationen wie DEKRA und TÜV sowie ein Sachverständigenbüro. Ergänzt wird die Ausstellung durch ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie. Auch ein Gewinnspiel wird es geben. Der Schwerpunkt in diesem Jahr wird auf Fahrzeug-Tuning gelegt, deshalb wird eine Sonderschau mit Tuning-Modellen insbesondere die jungen Besucher anziehen. Ein Wettbewerb um die besten Tuning-Modelle ist ange-

dacht, dazu können sich für Freitag, den 10. September 2010 Teilnehmer mit ihren privaten getunten Fahrzeugen anmelden und eine Jury der Innung wird die besten Fahrzeuge prämiieren. Der Startschuss zur Messe wird am Donnerstag, dem 9. September 2010, Punkt 13.00 Uhr mit der Präsentation des Street-Promotion-Teams des Handwerks gegeben. Unter dem Motto „Einzigartig. Und das millionenfach“ macht das regionale Handwerk dabei mit riesigen Kugeln sowie einem Aktionsfahrzeug auf sich aufmerksam. An Stehtischen unter Sonnenschirmen werden zudem Informationsmaterialien verteilt. Per

Glücksrad können die Besucher kleine Sympathieträger gewinnen. Ein Luftballonwettbewerb mit attraktiven Preisen für Versender und Finder rundet die Street-Promotion Handwerk ab: Die Luftballons werden samt Findexkarte ab 10.00 Uhr vor dem real-Einkaufsmarkt in der großen Kugel gesammelt und punkt 13.00 Uhr wird die Kugel geöffnet und die Ballons steigen in den Himmel.

Carmen Bau



### 16. Bernsteintanz-Tanzturnier



in der Bernsteinhalle  
Friedersdorf  
am 09. Oktober 2010

- Tanzpaare aus ganz Deutschland und der Tschechischen Republik im fairen Wettstreit in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen Showeinlagen und Tanz für Gäste
  - Kartenvorverkauf:
    - Initiativkreis
    - Bitterfeld-Wolfen e. V.
    - OT Bitterfeld
    - Parsevalstr. 13
    - Tel. 0 34 93/7 47 90
    - 0 34 93/7 47 95

### Einladungen zu zwei Lesungen in der Stadtbibliothek im Ortsteil Wolfen



**am 22.09. um 19.30 Uhr**  
Der Autor U. S. Levin lädt zu einer „medizinischen“ Lesung mit dem Titel „Der Arzt Ihres Grauens“ in die Stadtbibliothek im OT Wolfen ein.  
Eine Stunde mit Satiren aus dem Wartezimmer und dem Krankenbett. Der Zuhörer erfährt auf unterhaltsame Weise von den haarsträubenden Auswirkungen des Ärztemangels.  
*Zusatz-Information: Die Kurzgeschichten stammen aus den Büchern: „Bis dass der Arzt uns schneidet“ und „Eiterherd ist Goldes wert“.*

**am 24.09. um 20.00 Uhr**  
Autorenlesung mit Lutz Stückrath zu seiner Biografie „Gute Seiten, schlechte Seiten“

Lutz Stückrath erzählt in heiteren Episoden aus seiner Kindheit und Jugend, besonders aber über seinen beruflichen Werdegang. Ob Höhen oder Tiefen, er hebt nicht ab und lässt sich nicht unterkriegen. Der Rückblick auf die Kindheit zeigt: Von Anfang an hatte er es faustdick hinter den Ohren. Seine Erinnerungen an die Nachkriegszeit und die ersten Jahre der DDR lesen sich spannend wie ein Roman. Und wie er seine familiären Wurzeln, die im Hessischen vergraben waren, noch zu DDR-Zeiten wiederentdeckt, ausgräbt und so über Nacht 42 Verwandte in Kassel und Umgebung bekommt, ist eine der kuriossten Geschichten seines Lebens. Eine Berliner Kabarettgröße („Die Distel“) und Publikumsliebling („Ein Kessel Buntes“) plaudert aus seinem wahren Leben.  
Für beide Lesungen ist der Eintritt frei.  
Um Voranmeldung unter Tel. (0 34 94) 6 66 03 11 wird gebeten.

**Kinder und Jugendliche**

**Wolfener Recycling GmbH lässt Grimms Märchen für Kinder lebendig werden**

„Ich bin allhier“, sagt der Igel zum Hasen im Märchenklassiker „Hase und Igel“. Und hier waren sie alle: die ca. 40 Kinder der Kita des Christophorushauses. Gebannt verfolgten sie das Märchen-Puppentheater am 28.07.2010 in der Kindertagesstätte. Mit Leierkastenmusik, Witz und fantasievoll gestalteten Puppen gelang es der Puppenspielerin Uta Krieg und ihrem Puppenspielpartner, die Kinder in ihren Bann zu ziehen. Der kleine Wettlauf zwischen Hase und Igel wurde so für die Kleinen zum Mitmachtheater der besonderen Art. Eine Spende der Wolfener Recycling GmbH hat diesen

interaktiven Märchenvormittag erst möglich gemacht. Hartmut Eckelmann, Geschäftsführer der Wolfener Recycling GmbH, setzt sich damit aktiv für die Förderung der frühkindlichen Spracherziehung ein: „Gerade die ganz Kleinen profitieren vom frühen Heranführen an die deutsche Sprache. Und Spaß machen Märchen doch jedem Kind.“ Kita-Leiterin Cersti Loff schickt an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Wolfener Recycling GmbH, die den Vormittag zu dem werden lassen hat, was er war: einem großen Erfolg.  
Cersti Loff



Fantasievolles Puppenspiel zeigt den Wettlauf zwischen Hase und Igel  
Foto: privat

**Kleine Buratinos verwandelten sich in mutige Indianer und Cowboys**

Im Kinder-Eltern-Zentrum „Buratino“ in Wolfen-Nord trafen sich Indianer und Cowboys, um die Friedenspfeife zu rauchen. Nach einer lautstarken Begrüßung erkundeten die Kinder das Leben der Indianer. Zelte, Holzpferde und eine ganz tolle Bastelstraße, alles liebevoll organisiert vom Mehrgenerationshaus unter Anleitung von Frau Kiontke.

Zum Abschluss erfolgte noch die Schatzsuche im Sandkasten. Dies war für alle Kinder und Erzieher ein ganz besonderer Höhepunkt. Nachdem die Taschen randvoll mit Gold gefüllt waren, konnten alle großen und kleinen Indianer zufrieden in ihren Wigwam gehen.

Viola Merkel

**50 Jahre Wolfen-Nord**

**Bunte Zelte zum Jubiläum verwandeln Festwiese und zogen Blicke auf sich**

Fantasievolle Kunstprojekte, die von Jugendlichen und ihrer eigenen Sicht auf sich und ihre Umwelt erzählen, wurden im Rahmen eines Kunstprojektes von Bitterfeld-Wolfener Jugendlichen geschaffen. Künstlerische Anleitung und Unterstützung

erhielten die jungen Leute, darunter viele Jugendliche vom Wolfener Jugendclub '83, vom Berliner Künstler Kurt Buchwald. Am 24. Juli verwandelten die bunten Portrait-Zelte die Festwiese in Wolfen-Nord zu einem Ausstellungs-ort der besonderen Art.



Indianer und Buratino-Kinder spielten gemeinsam beim Indianerfest.  
Foto: privat



Kontraste, die zusammengehören - Jugendliche aus Bitterfeld-Wolfen präsentieren sich und ihre Umwelt auf Zelten auf der Festwiese in Wolfen-Nord  
Foto: privat



## Soziales und Sport

### Manchmal genügt ein kleiner Anstoß ...

... und etwas Großes kommt in Bewegung. Die fünf aktiven Engagement-Lotsen der Freiwilligenagentur MehrWERT haben diesen Anstoß über das Programm „E-Lotsen“ genutzt, um ihre Projektideen weiterzuentwickeln und letztendlich umzusetzen. Was dabei rausgekommen ist, kann sich sehen lassen. Egal, ob Fotowettbewerbe, an denen über hundert Bürgerinnen und Bürger teilgenommen haben, gesunde Kochkurse für Kinder, Betreuung von kranken Menschen im Bitterfelder

Gesundheitszentrum, die Erstellung von pressewirksamen Freiwilligenportraits oder die Unterstützung des lokalen Tourismus über Faltblätter - dank dieser Projekte ist das Zusammenleben in Bitterfeld-Wolfen wieder etwas bunter und attraktiver geworden.

Wer ebenfalls dazu beitragen möchte, dass in seiner Stadt etwas bewegt wird, kann sich für den neuen Ausbildungsstart zum Engagement-Lotsen bei Ingrid Oxner (fa.mehrwert@web.de, Tel.: 0 34 93/92 26 51) anmelden.

Die zehnteilige Ausbildung ist kostenfrei und vermittelt das grundlegende Handwerkzeug, um selbst eigene Projekte Wirklichkeit werden zu lassen. Fragen wie „Was ist eine Pressemeldung?“ oder „Wie finde ich wichtige Partner und baue Netzwerke auf?“ stehen dabei im Mittelpunkt der Ausbildung, welche im September startet. Eine geringe monatliche Aufwandspauschale sichert hierfür die Abdeckung der entstehenden Kosten.

Ehrenamtliches Engagement kann viel bewirken. Im

Team, mit Gleichgesinnten schafft man mitunter noch wesentlich mehr als allein. Die E-Lotsen sind das perfekte Team, wenn es darum geht, eigene Projektideen mit anderen zu besprechen und zu reflektieren. Oftmals ist es ein kleines Puzzleteil, was fehlt, um aus einer kleinen Idee ein großes Projekt werden zu lassen. Hier also der Aufruf „Werden Sie E-Lotse!“ als Anstoß für einen engagierten Beitrag zum Leben in Bitterfeld-Wolfen.

*Carolin Kiehl*

### SG Chemie Wolfen, Abteilung Ausdauersport, nimmt an Dextro Energy Triathlon in Hamburg teil

Seit 2002 findet in Hamburg im Rahmen der TU World Championships eine der größten Triathlonveranstaltungen der Welt statt. Neben den Profiwettkämpfen der weltbesten Triathletinnen und Triathleten können sich im Rahmenprogramm alle Sportbegeisterten an einem Triathlon ausprobieren. So nahmen in diesem Jahr u. a. mehr als 8 000 Sportlerinnen und Sportler an dem Jedermann-Sprint-Triathlon (0,5 km Schwimmen/22 km Radfahren/5 km Laufen) und dem Jedermann-Triathlon über die olympische Distanz (1,5 km Schwimmen/40 km Radfahren/10 km Laufen) teil. Die Veranstaltung wird von Jahr zu Jahr beliebter, da jeder Teilnehmer von den Zigtausenden Zuschauern auf der ganzen Strecke angefeuert wird bis ins Ziel an den Zuschauertribünen vorbei, welche vom frühen Morgen an bis zum Schluss fast vollständig belegt sind.

In diesem Jahr, am 17. und 18.07.2010, nahm unsere Abteilung Ausdauersport zum ersten Mal mit fünf

Sportlerinnen und Sportlern teil. Karl-Heinz Wust und Eckhardt Rohr sowie unsere Staffel, die „Fuhnebiber“, starteten über die Sprintdistanz.

Karl-Heinz Wust belegte in seiner Altersklasse einen hervorragenden 2. Platz bei 22 Startern.

Für Eckhardt Rohr war es erst der zweite Triathlon überhaupt, den er bestritt. Dafür schlug er sich recht achtbar und belegte in seiner Altersgruppe bei 247 Startern einen guten Mittelfeldplatz.

Auch unsere Staffel nahm in der Zusammensetzung Eberhardt Zeunert (Schwimmen), Kathrin Hermann (Radfahren) und Carmen Kurth (Laufen) erstmalig an einem Triathlon teil und kam am Ende auf den 58. Platz bei 100 gestarteten Staffeln.

Höhepunkt für uns war am Sonntag die Teilnahme unserer Sportfreundin Kathrin Hermann am Triathlon über die olympische Distanz. Nachdem sie in den vergangenen Jahren zahlreiche Triathlons über die Sprintdistanz absolvier-

te, versuchte sie sich erstmals an den 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und dem abschließenden 10-km-Lauf. Umso mehr freute sie sich und wir mit ihr, dass sie in ihrer Altersklasse auf Anhieb bei 87 Starterinnen einen beachtlichen 36. Platz belegte.

Letztendlich bleibt festzuhalten, dass diese Veranstaltung in Hamburg die Reise wert war. Es war ein erfolg- und erlebnisreiches

Wochenende mit vielen Eindrücken von einem absoluten Höhepunkt des Ausdauersports in unserem Land.

*Stefan Hermann*



*Fuhnebiber und Einzelkämpfer traten in Hamburg gegen harte Konkurrenz an.*  
Foto: Privat

## Auch 2011 heißt es wieder „Bitterfeld-Wolfen goes Country“



Die Veranstaltungen der LONGHORN-CITY/Greppin sind immer sehenswert. Foto: privat

Am Samstag, dem 17. Juli 2010 war es wieder so weit, auf dem Gelände der „Grep-piner Longhorns e. V.“ in LONGHORN-CITY am Reit-sportzentrum Greppin fand das Countryfest No.5 unter

der Schirmherrschaft von Frau Wust, unserer Oberbürgermeisterin von Bitterfeld-Wolfen statt. Wir, der Country- und Westernverein „Grep-piner Longhorns e. V.“, möchten uns hiermit offizielle bei

der Stadt Bitterfeld-Wolfen und unserer Oberbürgermeisterin Frau Wust für ihre Unterstützung und ihre Schirmherrschaft bei unserem Countryfest bedanken. Nachdem die letzten Wolken

aufgerissen waren und die Sonne rechtzeitig zum Vorschein kam, strömten die Besucher aus mehreren Bundesländern auf das Festgelände in Greppin. Das 5. Countryfest der Longhorns wurde zu einer sehr gelungene Veranstaltung und die Cowboys und -girls in ihren historischen Outfits und die vielen Country- und Line-dancefreunde feierten noch bis in die späten Abendstunden beim Live-Open-Air-Konzert der „Texas Roosters“ aus Nürnberg. Die Greppiner Longhorns bedanken sich bei allen Sponsoren, Helfern und Gästen für ihre Unterstützung und den tollen gemeinsamen Abend. Und wir arbeiten bereits jetzt schon an der Fortsetzung im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt „Bitterfeld-Wolfen goes Country“

*Greppiner Longhorns e. V.*

### Glückwünsche

#### Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen gratuliert den Eheleuten

#### Edith und Hans Piehlig

aus dem Ortsteil Wolfen  
nachträglich recht herzlich zur

#### Goldenen Hochzeit

im Juli 2010 und wünscht auch weiterhin alles Gute,  
Glück und Gesundheit.

### Informationen

#### Aufruf

Die Landesregierung möchte Ehejubilaren, die in Sachsen-Anhalt ihren Wohnsitz haben, aus Anlass des 50., 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstages gratulieren.

Da die Eheschließungen bei der Meldebehörde für die Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen und den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft im Melderegister nicht alle erfasst sind, werden die Ehepaare, die in den Jahren 1961, 1951, 1946, 1941, 1936 geheiratet haben, gebeten, sich bis zum 22.10.2010 in ihrer zuständigen Meldebehörde zu melden.

Bei der Meldung ist der Tag der Eheschließung durch die Eheurkunde nachzuweisen.

Anträge, die nach dem 22.10.2010 gestellt werden, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten der Meldebehörde:

Montag: 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr  
Dienstag: 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag: 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

*GB Ordnung und Bürger*



## Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Amt für Landwirtschaft, Dessau-Roßlau, den 29.07.2010  
Flurneuordnung und Forsten Anhalt  
Ferdinand-v.-Schill-Str. 24  
06844 Dessau-Roßlau

### Öffentliche Bekanntmachung Schlussfeststellung

#### Im Unternehmensflurbereinigung Ortsumgebung Zörbig Verfahrens-Nr: 151-54-15 AZ: 611/1-01 BTF 105

Im Flurbereinigungsverfahren Ortsumgebung Zörbig wird hiermit gemäß § 87ff. Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) i. V. m. § 149 Flurbereinigungsgesetz die Schlussfeststellung erlassen und Folgendes festgestellt:

1. Die Ausführung der Flurbereinigung nach dem Flurbereinigungsverfahren ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
3. Die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft sind abgeschlossen.

Das Flurbereinigungsverfahren ist nach Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung beendet. Die Teilnehmergemeinschaft erlischt.

#### Gründe:

Der Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens durch Schlussfeststellung ist zulässig und begründet. Der Flurbereinigungsplan ist in allen Teilen ausgeführt.

Insbesondere ist das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die im Flurbereinigungsverfahren Beteiligten übergegangen.

Die öffentlichen Bücher sind berichtigt bzw. die entsprechenden Unterlagen an die dafür zuständige Behörde abgegeben worden.

Gemeinschaftliche wahrnehmende Aufgaben der Beteiligten bestehen im Flurbereinigungsverfahren nicht mehr.

Die gemeinschaftlichen Anlagen sind entsprechend ihrer Zweckbestimmung in dem gesetzten Umfang ordnungsgemäß ausgebaut. Ihre laufende Unterhaltung ist auf die Unterhaltungspflichtigen übergegangen.

Die Flurbereinigungskasse ist abgeschlossen.

Da somit weder Ansprüche der Beteiligten noch sonstige Angelegenheiten gegeben sind, die im Flurbereinigungsverfahren hätten geregelt werden müssen, war dieses durch Schlussfeststellung abzuschließen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, mit Sitz in Dessau-Roßlau zu richten.

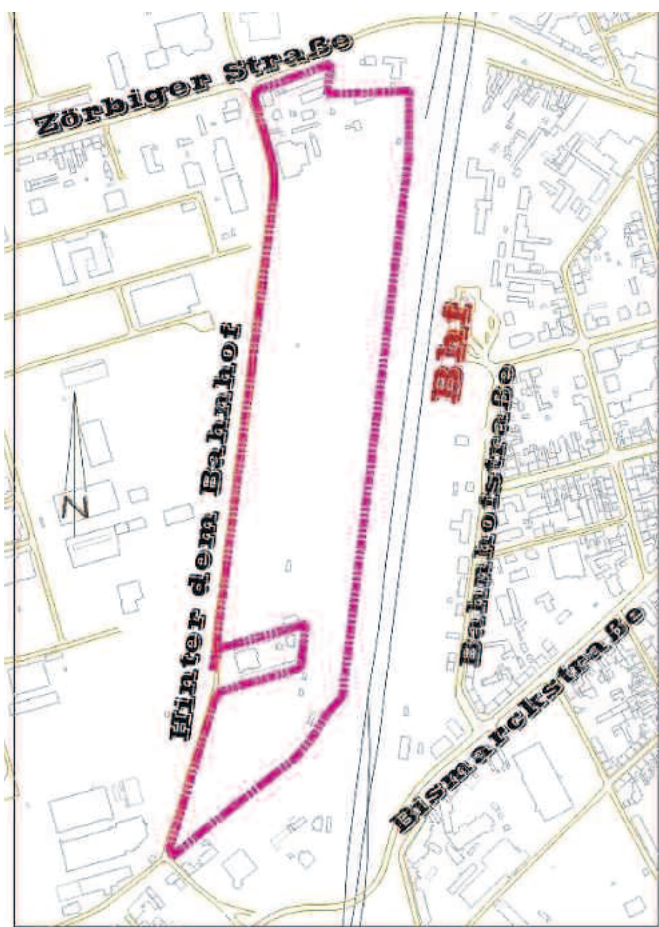
Im Auftrag  
gez. Seidel

SIEGEL

### Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen hat in seiner Sitzung am 04.08.2010 unter der Beschluss-Nr. 95-2010 den Entwurf des Bebauungsplanes 02-2010btF „Photovoltaik Hinter dem Bahnhof“ im Ortsteil Bitterfeld in der vorliegenden Fassung gebilligt und die Auslegung des Entwurfes mit der Begründung und dem Umweltbericht nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats beschlossen.

Abgrenzung des Plangebiets (Kartenausschnitt ohne Maßstab)



Im Norden: durch die nördliche Begrenzungslinie der Flurstücke 512 und 610 der Flur 11

Im Osten: durch die östliche Begrenzungslinie des Flurstückes 610 der Flur 11

Im Süden: durch die südliche Begrenzungslinie der Flurstücke 94/3 und 610 der Flur 11

Im Westen: durch die westliche Begrenzungslinie der Flurstücke 24/10, 24/12, 94/3, 94/4, 512, 610, 635, 637 und 639 der Flur 11

Die Gesamtgröße des Plangebietes beträgt ca. 174.508 qm, das entspricht ca. 17,4 ha.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 16/1, 24/10, 24/12, 94/3, 94/4, 511, 512, 513, 610 (tlw.), 635, 636, 637, 638, 639 und 640 der Flur 11, Gemarkung Bitterfeld.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Entsprechend dem Beschluss erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Photovoltaik Hinter dem Bahnhof“ im Ortsteil Bitterfeld vom 27.08.2010 bis einschließlich 27.09.2010 während der Öffnungszeiten

Montag	von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag und	
Donnerstag	von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	von 8.00 - 12.00 Uhr
sowie Mittwoch	von 8.00 - 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen, Verwaltungssitz im Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Zimmer 201, 06766 Bitterfeld-Wolfen und bei der Stadtinformation im Verwaltungssitz Bitterfeld, Markt 7, 06749 Bitterfeld-Wolfen zur jedermanns Einsicht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Während der Auslegungsfrist können am Auslegungsort von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf, dem Umweltbericht und der Begründung schriftlich oder zur Niederschrift vorgetragen werden. Schriftlich vorgebrachte Anregungen sollten die volle Anschrift des Verfassers und gegebenenfalls auch die Bezeichnung des betroffenen Grundstückes enthalten. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwal-

tungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bitterfeld-Wolfen, 05.08.2010  
gez. Wust  
Oberbürgermeisterin

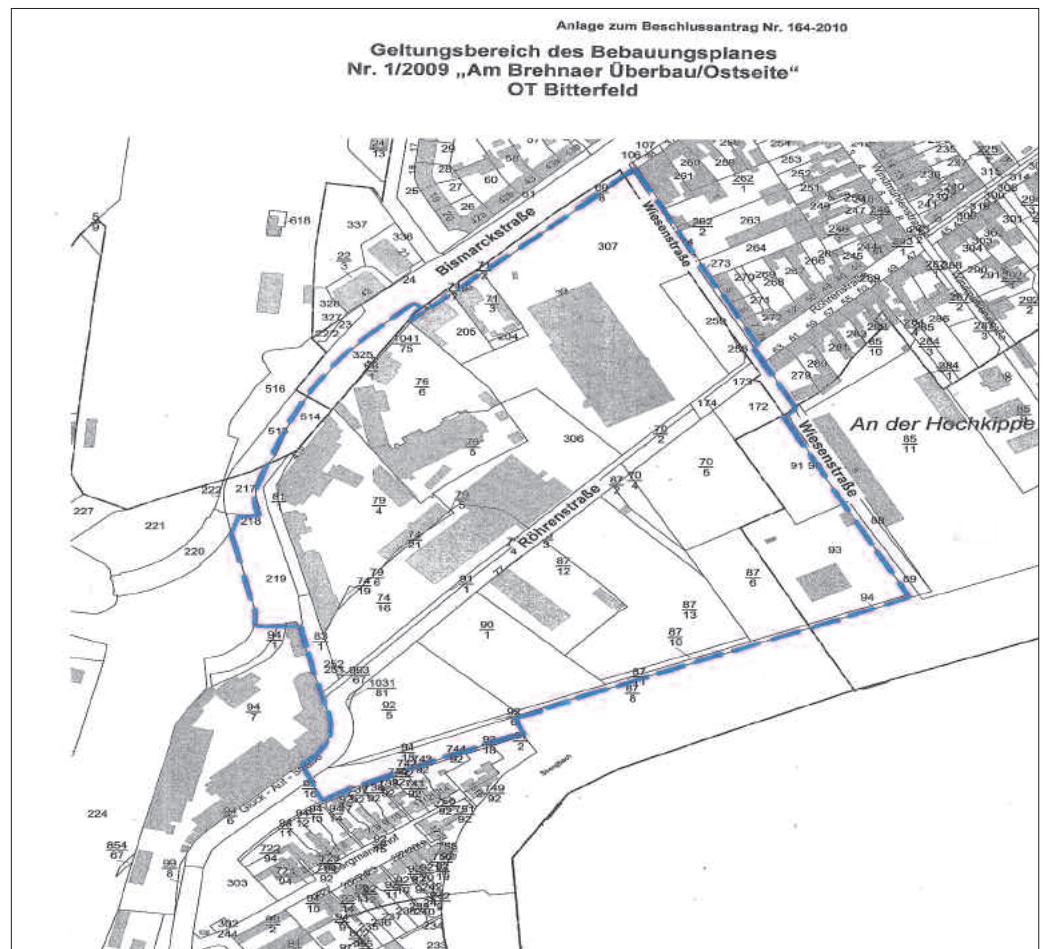
## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Bitterfeld-Wolfen

### Bebauungsplan Nr. 1/2009 „Am Brehnaer Überbau/Ostseite“, OT Bitterfeld

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen hat in seiner Sitzung am 04.08.2010 unter der Beschluss-Nr. 164-2010 die Änderung des Geltungsbereiches o. g. Bebauungsplanes durch Herausnahme der planfestgestellten Bundesstraße B 100 beschlossen sowie das planungsrechtliche Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1/2009 „Am Brehnaer Überbau/Ostseite“ zu ändern und den Bebauungsplan als B-Plan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB zu bearbeiten.

Gemäß § 13a (2) BauGB wird im beschleunigten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 (4), von dem Umweltbericht nach § 2a und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen. Für bestimmte Vorhaben, die aufgrund der zulässigen Grundfläche die im § 13a Abs. 1 Nr. 2 BauGB festgelegten Werte von 20 000 qm bis weniger als 70 000 qm erreichen, ist zunächst anhand einer Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob durch das jeweilige Vorhaben nachteilige Umweltauswirkungen ausgelöst werden. Die im Bebauungsplan „Am Brehnaer Überbau/Ostseite“ vorgesehenen Bauflächen überschreiten den Schwellenwert von 20 000 qm, sodass eine so genannte Vorprüfung des Einzelfalles erforderlich war. Es wird erwartet, dass von den wahrscheinlichen Umweltauswirkungen des Vorhabens keine Erheblichkeit im Sinne des § 13a Abs. 1 Nr. 2 BauGB ausgeht.

Abgrenzung des Plangebietes (Kartenausschnitt ohne Maßstab)



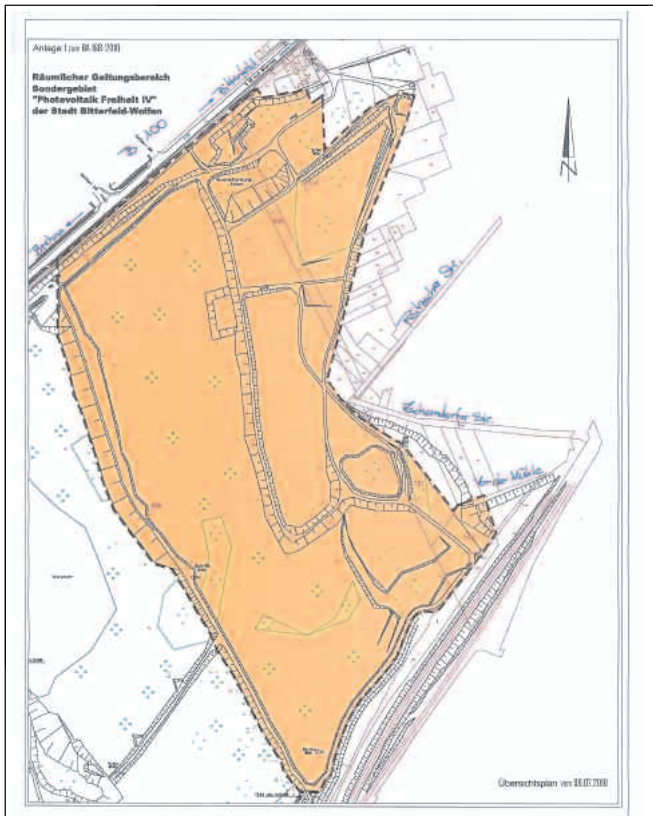
Die Gesamtgröße des Plangebietes beträgt ca. 104.940 qm, das entspricht ca. 10,5 ha. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Bitterfeld-Wolfen, 05.08.2010  
gez. Wust  
Oberbürgermeisterin

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen hat in seiner Sitzung am 04.08.2010 unter der Beschluss-Nr. 168-2010 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Bürger zum Bebauungsplan 06-2010 „Photovoltaik Freiheit IV“ im Ortsteil Holzweißig gefasst.

Abgrenzung des Plangebietes  
(Kartenausschnitt ohne Maßstab)



Der räumliche Geltungsbereich wird sich auf eine Größe von ca. 38,65 ha erstrecken. Dazu sind die Flurstücke 690, 721, 745, teilweise das Flurstück 808 und das Flurstück 814 der Flur 1 auf der Gemarkung Holzweißig vorgesehen.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Entsprechend dem Beschluss findet eine frühzeitige TÖB- und Behördenbeteiligung sowie eine Bürgerbeteiligung statt. Den Bürgern wird die Gelegenheit gegeben sich zum Bebauungsplan zu äußern.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes liegt vom 30.08.2010 bis einschließlich 13.09.2010 während der Öffnungszeiten

Montag von 8.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag und  
Donnerstag von 8.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr  
sowie Mittwoch von 08.00 - 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen, Verwaltungssitz im Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Zimmer 201, 06766 Bitterfeld-Wolfen und bei der Stadtinformation im Verwaltungssitz Bitterfeld, Markt 7, 06749 Bitterfeld-Wolfen zur jedermanns Einsicht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Zu diesem Termin können von jedermann Stellungnahmen zum Vorentwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgetragen werden. Schriftlich vorgebrachte Anregungen sollten die volle Anschrift des Verfassers und gegebenenfalls auch die Bezeichnung des betroffenen Grundstückes enthalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass entsprechend § 2 (4) BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen ist, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Bitterfeld-Wolfen, 05.08.2010

gez. Wust

Oberbürgermeisterin

### Impressum

Amtsblatt Stadt Bitterfeld-Wolfen  
OT Wolfen, Rathausplatz 1, 06766 Bitterfeld-Wolfen,  
Tel.: 0 34 94/66 60-1 21, Fax: 0 34 94/66 60-1 11  
presse@bitterfeld-wolfen.de, www.bitterfeld-wolfen.de

### Sprechzeiten Stadt Bitterfeld-Wolfen:

Mo: 8 - 12 u. 13 - 16 Uhr  
Di: 8 - 12 u. 13 - 18 Uhr  
Mi: geschlossen  
Do: 8 - 12 u. 13 - 18 Uhr  
Fr: 8 - 12 Uhr

### Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Die Oberbürgermeisterin

### Redaktion:

Katrin Kuhnt, Annett Vogel

### Satz, Layout und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)  
www.wittich.de

### Anzeigenannahmestelle:

Dürener Straße 2  
OT Bitterfeld • 06749 Bitterfeld-Wolfen  
Tel.: 0 340 93/66 26 96, Fax: 0 34 93/66 27 93  
Funk: 01 71/4 14 40 58

## Fragen zur Werbung?

Ihre Mediaberaterin (BVDA-geprüft)

**Heike Murawski**

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 58

e-mail:

heike.murawski@wittich-herzberg.de

